

Tätigkeitsbericht der Fakultätsvertretung POWI-SOZ und der dazu gehörigen StVen

In den vergangenen zwei Semestern erfüllte die Studienvertretung ihre Aufgaben durch die Vertretung der Interessen der Studierenden, die Mitwirkung in universitären Gremien sowie die Organisation von Beratungs-, Informations- und Vernetzungsangeboten. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeit lag auf der Unterstützung von Studienanfänger:innen. Zu Beginn des Winter- sowie des Sommersemesters organisierte die Studienvertretung das Erstsemestrigen-Tutorium, um neuen Studierenden den Einstieg in das Studium zu erleichtern. Im Rahmen dieser Tutorien wurden Informationen zum Studienaufbau, zu universitären Abläufen sowie zu organisatorischen Fragestellungen vermittelt. Darüber hinaus wurden Tutor:innen koordiniert und begleitet, die den Erstsemestrigen während ihrer Eingangsphase als Ansprechpersonen zur Verfügung standen und den Einstieg in den Studienalltag unterstützten. Zur nachhaltigen Unterstützung neuer Studierender erarbeitete die Studienvertretung außerdem einen umfassenden Study Guide. Dieser wurde sowohl als digitale PDF-Version als auch in Form eines gedruckten Booklets zur Verfügung gestellt. Der Study Guide begleitet Studierende durch den gesamten Studienverlauf und enthält Informationen zu Studienorganisation, Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Fristen, universitären Anlaufstellen sowie hilfreiche Tipps für einen erfolgreichen Studienverlauf. Ziel war es, häufige Fragen bereits zu Studienbeginn zu beantworten und eine langfristige Orientierungshilfe bereitzustellen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Förderung des sozialen Austauschs innerhalb der Studienrichtung. Während der Lehrveranstaltungszeit wurden insgesamt acht Stammtische organisiert, die regelmäßig einmal pro Monat stattfanden. Diese boten Studierenden aller Semester die Möglichkeit, sich in informellem Rahmen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und mit der Studienvertretung in direkten Kontakt zu treten. Im Dezember organisierte die Studienvertretung die Weihnachts- beziehungsweise Kekselfeier in der Aula der SOWI. Die Veranstaltung stellte einen wichtigen Beitrag zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls innerhalb der Studienrichtung dar und bot den Studierenden Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch außerhalb des Lehrbetriebs. Im Sommersemester wurde darüber hinaus ein Soziologie-Sommerfest als gemeinsamer Semesterausklang veranstaltet. Ergänzend dazu organisierte die Studienvertretung ein Picknick speziell für Masterstudierende, um insbesondere den semesterübergreifenden Austausch sowie die Vernetzung innerhalb des Masterstudiums zu fördern. Zur Ergänzung des kulturellen Angebots wurde ein Hörsaalkino in Kooperation mit der Fakultät für Soziologie veranstaltet, bei dem der Film Framing Agnes

gezeigt wurde. Die Veranstaltung bot den Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinanderzusetzen und den anschließenden Austausch zu fördern. Die Interessenvertretung der Studierenden wurde darüber hinaus durch die kontinuierliche Mitwirkung in universitären Gremien wahrgenommen. Mitglieder der Studienvertretung nahmen regelmäßig an den Sitzungen des Fakultätsrats sowie der Curriculumskommission teil und brachten dort die Anliegen und Perspektiven der Studierenden in Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse ein. Ebenso erfolgte eine regelmäßige Teilnahme an den Institutsjourfixen. Insgesamt war die Studienvertretung bei sechs Jour-fixe-Terminen vertreten und beteiligte sich am laufenden Austausch mit der Institutsleitung über aktuelle Entwicklungen, organisatorische Themen und studienrelevante Anliegen. Darüber hinaus nahm die Studienvertretung an den Institutsversammlungen teil und wirkte dort an der Kommunikation zwischen Institut und Studierenden mit. Neben den genannten Tätigkeiten setzte die Studienvertretung weitere Serviceangebote für Studierende um. Unter anderem wurden eigens gestaltete Sticker organisiert und zur Verfügung gestellt. Während des gesamten Berichtszeitraums wurden regelmäßige Beratungszeiten angeboten. Studierende konnten sich mit organisatorischen, studienrechtlichen und allgemeinen Fragen an die Studienvertretung wenden und erhielten Unterstützung bei Anliegen rund um ihr Studium sowie Informationen über universitäre Angebote und Abläufe. Insgesamt war die Tätigkeit der Studienvertretung von einer kontinuierlichen Interessenvertretung, einer aktiven Mitarbeit in universitären Gremien sowie einem breiten Angebot an Beratungs-, Informations- und Vernetzungsmaßnahmen geprägt.